

ImmoScout24-Umfrage: Wohnfläche passt für drei Viertel der Österreicher:innen

**In Stadtwohnungen fehlt Platz, während Häuser als zu groß empfunden werden.
Wiener:innen fühlen sich beengt.**

Wien, 10. September 2026 – Zu groß, zu klein oder genau richtig? Für die meisten Österreicher:innen passt die Wohnfläche. Laut einer aktuellen Trendstudie von [ImmoScout24.at](https://www.immoscout24.at) unter 1.000 Befragten entsprechen die eigenen vier Wände bei drei Viertel den aktuellen Bedürfnissen des Haushalts. 15 Prozent empfinden ihre Wohnimmobilie als zu klein, 11 Prozent als zu groß. Am zufriedensten sind die 50- bis 69-Jährigen. Jüngere und Personen mittleren Alters wünschen sich oft mehr Platz.

Häuser passen häufiger als Wohnungen

81 Prozent der Hausbewohner:innen empfinden ihre Wohnfläche als passend. Bei Wohnungsbewohnern sind es 70 Prozent. Wohnungen sind dabei deutlich häufiger zu klein als zu groß. 22 Prozent fehlt Platz, nur 7 Prozent haben zu viel davon. Bei Häusern ist es umgekehrt. 14 Prozent empfinden sie als zu groß, lediglich 5 Prozent als zu klein.

In den Städten fehlt Wohnfläche

Neben der Art der Immobilie spielt auch die Lage eine Rolle. In Städten empfinden 23 Prozent ihre Wohnfläche als zu klein. Am Stadtrand sind es 15 Prozent, im Umland und in Dörfern jeweils 10 Prozent. Besonders ausgeprägt ist der Platzmangel in Wien. 27 Prozent der Wiener:innen geben an, eine größere Immobilie zu benötigen.

Stauraum, Hobbys und Nachwuchs als Hauptgründe

Wer sich mehr Wohnfläche wünscht, nennt vor allem praktische Gründe. 42 Prozent fehlt Stauraum, etwa ein Keller oder Abstellraum. 40 Prozent benötigen mehr Platz für Hobbys wie Basteln, Musik oder Sport. Bei 38 Prozent wächst der Flächenbedarf durch Nachwuchs. Auch zu viele Möbel, Kleidung und persönliche Gegenstände, das Zusammenlegen von Haushalten oder der Wunsch nach einem Arbeitszimmer lassen die eigenen vier Wände zu klein werden.

Zu viel Platz wird auch zur Belastung

11 Prozent der Österreicher:innen empfinden ihre Wohnimmobilie als zu groß. Das betrifft vor allem Hausbewohner:innen sowie Menschen, die auf über 130 Quadratmetern oder in fünf und mehr Zimmern leben. Jeweils 45 Prozent stören sich an ungenutzten Räumen sowie am hohen Aufwand für Reinigung und Instandhaltung. Für 35 Prozent sind die Kosten, insbesondere für Heizung und Strom, ausschlaggebend.

Dabei verändert sich der Platzbedarf mit den Lebensphasen. Während Kinder zunächst für Platzmangel sorgen können, hinterlassen sie nach ihrem Auszug häufig leere Zimmer. Für 31 Prozent ist der Auszug der Kinder der Grund, warum das eigene Zuhause inzwischen zu groß ist.



Über die Studie

Für die ImmoScout24-Trendstudie hat Integral Markt- und Meinungsforschung im Jänner 2026 für ImmoScout24 1.000 Österreicher:innen von 18 bis 69 Jahren online repräsentativ für diese Zielgruppe befragt.



Über ImmoScout24

ImmoScout24 ist seit Jänner 2012 mit einem österreichischen Marktplatz online ([ImmoScout24.at](https://www.immoscout24.at)). Gemeinsam mit [Immobilien.net](https://www.immobilienscout24.de), [immo-direkt.at](https://www.immo-direkt.at) und [immosuchmaschine.at](https://www.immosuchmaschine.at) verzeichnet das Netzwerk jeden Monat rund 2 Millionen Nutzer:innen (Google Analytics Q1 2026). Die Nutzer:innen können dabei unter rund 120.000 Immobilienangeboten wählen. Auf den vier Portalen vermarkten derzeit mehr als 2.300 Immobilienbüros in Österreich ihre Objekte. Mit seinen digitalen Lösungen schafft der Online-Marktplatz Orientierung und bringt Eigentümer:innen, Makler:innen und Suchende erfolgreich zusammen. Für den Erfolg von ImmoScout24 sind rund 60 Mitarbeiter:innen in Wien verantwortlich. ImmoScout24 Österreich gehört zur deutschen Scout24-Gruppe. Weitere Informationen unter [ImmoScout24.at](https://www.immoscout24.at).

Pressekontakt

Maria Hirzinger

Extern für ImmoScout24 tätig

Tel.: 0043 699 195 444 62

E-Mail: maria.hirzinger_ext@scout24.com